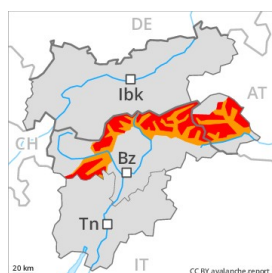


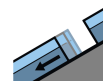
Gefahrenstufe 4 - Groß



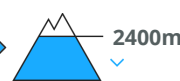
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 06.02.2019



Altschnee



Gleitschnee



Grosse Lawinengefahr. Dies oberhalb von rund 1600 m. Die Gefährdung bezieht sich vor allem auf alpines Schneesportgelände. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse heikel.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen teils grosse Tribschneeansammlungen. Dies vor allem im Bereich der Waldgrenze sowie oberhalb der Waldgrenze. Die frischen Tribschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Besonders gefährlich sind auch kamrnahe Hänge. Lawinen sind teilweise gross. Es besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen, v.a. unterhalb von rund 2400 m an steilen Grashängen. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zudem sind am Nachmittag an Südhängen weiterhin einzelne kleine und mittlere trockene Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

gm 2: gleitschnee

In den letzten Tagen fielen verbreitet 40 bis 80 cm Schnee. Der Wind blies stark bis stürmisch. Neu- und Tribschnee der letzten Tage überlagern an allen Expositionen eine schwache Altschneedecke, besonders zwischen etwa 1600 und 2600 m. Zudem können trockene Lawinen in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

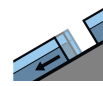
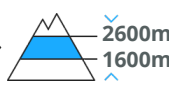
Gefahrenstufe 4 - Groß



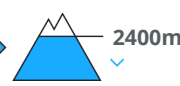
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 06.02.2019



Altschnee



Gleitschnee



Grosse Lawinengefahr. Dies oberhalb von rund 1600 m. Die Gefährdung bezieht sich vor allem auf alpines Schneesportgelände. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse heikel.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen teils grosse Tribschneeansammlungen. Dies vor allem im Bereich der Waldgrenze sowie oberhalb der Waldgrenze. Die frischen Tribschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Besonders gefährlich sind auch kamma nahe Hänge. Lawinen sind teilweise gross. Es besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen, v.a. unterhalb von rund 2400 m an steilen Grashängen. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zudem sind am Nachmittag an Südhängen weiterhin einzelne kleine und mittlere trockene Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 1: bodennahe schwachsicht vom frühwinter

gm 2: gleitschnee

In den letzten Tagen fielen verbreitet 80 bis 120 cm Schnee. Der Wind blies stark bis stürmisch. Neu- und Tribschnee der letzten Tage überlagern an allen Expositionen eine schwache Altschneedecke. Dies an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 1200 m sowie an steilen West- und Osthängen oberhalb von rund 1600 m, auch an steilen Südhängen oberhalb von rund 2000 m. Zudem können trockene Lawinen in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



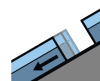
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 06.02.2019



Altschnee



1800m



Gleitschnee



2400m

Erhebliche Lawinengefahr.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen teils grosse Triebsschneeansammlungen. Dies vor allem im Bereich der Waldgrenze sowie oberhalb der Waldgrenze. Die frischen Triebsschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Besonders gefährlich sind auch kammnahe Hänge. Lawinen sind teilweise gross. Es besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen, v.a. unterhalb von rund 2400 m an steilen Grashängen. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zudem sind am Nachmittag an Südhängen weiterhin einzelne kleine und mittlere trockene Lockerschneelawinen zu erwarten. Für Touren und Variantenabfahrten abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse heikel.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

gm 2: gleitschnee

In den letzten Tagen fielen verbreitet 30 bis 80 cm Schnee. Der Wind blies stark bis stürmisch. Neu- und Triebsschnee überlagern an allen Expositionen eine schwache Altschneedecke. Zudem können trockene Lawinen in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.